

Petition gegen den Einsatz von Aspartam E951

Geschrieben von: Administrator

Freitag, den 05. April 2013 um 10:25 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 06. April 2013 um 16:20 Uhr

(Anm. Admin: Vorsicht auch vor Neotam E961!)

Forderung: Ein Verbot für den Zusatzstoff Aspartam (E951) in allen Lebensmitteln, Genussmitteln, Süßigkeiten, Getränken sowie Medikamenten!

Weshalb dies wichtig ist

Vom Schutz der Verbraucher konnte bei der Zulassung von dem Zusatzstoff „Aspartam“ keine Rede sein! Basierend auf vorliegenden Tatsachen, Falschaussagen, Manipulationen von Studien und Verschleierung von Fakten, fordern wir Frau Aigner mit dieser Petition dazu auf, ein Verbot für „Aspartam“ in allen Lebensmitteln auszusprechen! Es handelt sich dabei um den umstrittensten Zusatzstoff E951, der sich immer noch im Umlauf befindet. Die FDA selbst hat 92 Symptome aufgelistet, die durch Aspartam ausgelöst werden können. Durch die dennoch erfolgte Zulassung wurde gegen die Vernunft und die Menschlichkeit gehandelt.

Basierend auf die Meinung vieler Wissenschaftler, unabhängigen Studien und vor allem der FDA selbst, wurde bis 1981 eine Zulassung des Zusatzstoffes „Aspartam“ abgelehnt. Die Zulassung sollte erst erfolgen, bis weitere Studien über mögliche Gehirntumore vorliegen. Dem „Public Board of Inquiry“ wurden laut eigener Aussage keine Beweise vorgelegt, die eine Unbedenklichkeit von „Aspartam“ als Zusatzstoff bestätigen können.

D. Rumsfeld teilte in einem Meeting mit, Aspartam durch seinen politischen Einfluss auf den Markt zu bringen. Darauf erklärte Rumsfeld, „Dr. Arthur Hull Hayes“ zum neuen Chef der „Food and Drug Administration“. Obwohl sich die FDA-Wissenschaftler, Dr. Robert Condon, Dr. Satya Dubey und Dr. Douglas Park, gegen eine Zulassung von Aspartam aussprachen, kehrte Hayes als neuer FDA-Kommissar zurück und erteilte Aspartam die Zulassung. Kurz darauf wurde Hayes von Burson-Marsteller, eine PR-Agentur von Searles, als wissenschaftlicher Chefberater eingestellt.

1987 wurden beim Kongress „Seilschaften“ der Mitarbeiter der FDA zur Firma Searle festgestellt. (die Firma, die daran interessiert war Aspartam zuzulassen) Zwischen 1979 und 1982 wechselten alleine 4 Mitarbeiter der FDA zu Searle. Und zwar Ausschussmitglied Pape, Sguwan Gardner, Howard Colby (stellvertretender Direktor der Abteilung für Toxicologie) und Michael Tayler (Anwalt der FDA vor der Untersuchungskommission).

1983 wurde Aspartam offiziell zugelassen. Dr. John Olney, Neurophysiater der Universität Washington stellte klar, dass Searle nie geeignete Studien betrieben hat.

Dr. Ralph Walton fand Veröffentlichungen zu Aspartam. Von 164 Studien wurden 74 von der Aspartam Industrie bezahlt. Das Ergebnis: Alle von der Industrie bezahlten Studien, sahen in Aspartam keinerlei Gefahr und alle unabhängigen Institute, stufen die Substanz als problematisch ein.

Mehr Infos & Petition mitzeichnen: www.avaaz.org/de/petition/Ein_Verbot_fuer_den_Zusatzstoff_Aspartam

Petition gegen den Einsatz von Aspartam E951

Geschrieben von: Administrator

Freitag, den 05. April 2013 um 10:25 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 06. April 2013 um 16:20 Uhr



{youtube}DXhSJsKrlBE{/youtube}

Die Cola Zero & Co. Bombe - Aspartam

{youtube}WWqnzJrflwo{/youtube}

Quelle: privatehealthorgani